Wehrgruppe Leibsch, Spree km 160 + 000
Modernisierung

IPROconsult

Wehranlage im Bestand

Die Wehrgruppe Leibsch besteht aus zwei Wehren mit Schleuse und Fischaufstiegsanlage. Sie befindet sich in der Spree bei km 160+000.

Die vorhandene Wehrgruppe in der Spree und der Dahme-Umflut-Kanal (D-U-K) wurde 1991 als Ersatzneubau mit zwei Wehranlagen Schleusen und zwei Fischaufstiegsanlagen in Stahlbetonbauweise in einem Durchstich errichtet. Sie ist zurzeit eingeschränkt betriebsbereit. Der gesamte Stahlwasser Maschinenbau einschließlich der Steuerung müssen saniert und erneuert werden.
Das Komplexbauwerk hat bei Normalstau zwischen Ober- und Unterwasser eine Wasserspiegeldifferenz von etwa 1 m.

Die am rechten Ufer angeordnete Kahnschleuse in der Spree und die am linken Ufer angeordnete Kahnschleuse im D-U-K sind bis auf die Höhenlagen baugleich. Die Kammern haben eine lichte Weite von 4 m, eine Gesamtlänge von 19,6 m und eine nutzbare Länge von 8,9 m. Als Verschluss dienen Stemmtore aus Stahl.

Auftraggeber
Wasser- und Bodenverband "Nördlicher Spreewald"

Leistungen

Ingenieurbauwerke	LP 1 - 9
Tragwerksplanung	LP 1 - 6
Technische Ausrüstung	LP 1 - 9
LBP	LP 1 - 4

Besondere Leistungen
Geotechnische Leistungen
Vermessungsleistungen
Naturschutzfachliche Planungen
Örtliche Bauüberwachung
Ökologischer Baubegleitung
SiGeKo

Projektbearbeiter
Holger Haas
Dr. Imad al Diban
Ben Greve
Olaf Hähnel
Edmund Kieckbusch
Karsten Gatz
Roland Bastek

Planungszeitraum
seit 08.2022

Baukosten netto
4,34 Mio. EUR

ARGE
Dieses Projekt wird in einer ARGE mit PTW Planungsgemeinschaft Tief- und Wasserbau mbH realisiert.

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
Wasser- und Bodenverband "Nördlicher Spreewald"
Am Stieg 15
15910 Bersteland/OT Freiwalde

Sven Gerhardt
Fax: +4935474/366399

Telefon: +4935474/366394
E-Mail: s.gerhardt@wbv-freiwalde.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.